

Datum 08.01.2009

AZ SG 11 - lö

Kurzinformation über die Sitzung des Hauptausschusses am 17.12.2008

Genehmigung der 1. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2008

Mit Schreiben vom 10.12.2008 teilte das Landratsamt München als Rechtsaufsichtsbehörde mit, dass die 1. Nachtragshaushaltssatzung mit Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2008 der Stadt Unterschleißheim, der Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2008 des Eigenbetriebes Stadtwerke Unterschleißheim sowie der Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2008 des Eigenbetriebes Forum Unterschleißheim rechtsaufsichtlich behandelt wurde.

Für die laut 1. Nachtragshaushaltssatzung 2008 vorgesehene Kreditaufnahme der Stadt Unterschleißheim sowie die Reduzierung des Gesamtbetrages der Kreditaufnahmen des Eigenbetriebs Stadtwerke Unterschleißheim wurde die rechtsaufsichtliche Genehmigung erteilt.

Haushaltsplan 2009

- nochmalige Anpassung des Eckwertebeschlusses 2009 einschl. Finanzplanung 2010 bis 2012
- Ausgleich des Verwaltungshaushalts 2009 einschl. Finanzplanung 2010 bis 2012

I.

A) Die Mitglieder des Hauptausschusses einigen sich darauf, dass über die jeweiligen Einsparmöglichkeiten innerhalb der Budgets einzeln abgestimmt wird.

Einsparungen Geschäftsbereich 10 – Leitung und Steuerung

Budget 100: Budget des Bürgermeisters (GB 10)

1. Geringfügige Anpassungen der Personalkosten ,der Verfügungsmittel und der sonstigen Sachkosten ergaben Einsparungen von 4.500,00 €

13 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n)

Damit ist dieser Vorschlag angenommen.

2. Wegfall des Seniorennachmittags beim Volksfest → Einsparung 30.000,00 €

6 Ja-Stimme(n), 7 Gegenstimme(n)

Damit ist der Vorschlag abgelehnt.

3. Entschädigung der Stadträte: Kürzung um 10.000,00 €

13 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n)
Damit ist dieser Vorschlag angenommen.

4. Verfügungsmittel Bürgermeister: Kürzung um 3.500,00 €

13 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n)
Damit ist dieser Vorschlag angenommen.

Budget 110: (SG 11, 12, 13)

1. Personalkostenanpassungen wegen Umsetzung verschiedener Mitarbeiterinnen sowie kleinere Ansatzanpassungen (unter Berücksichtigung erhöhter Telefonkosten)
→ Einsparung: 42.200,00 €

13 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n)
Damit ist dieser Vorschlag angenommen.

2. Kürzung der Veröffentlichung im Lohhofer Anzeiger von bisher 3 auf 2 Seiten → Einsparung: 15.000,00 €

13 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n)
Damit ist dieser Vorschlag angenommen.

3. Streichung Aktion „Schöner Ferientag“ → Einsparung: 4.000,00 €

3 Ja-Stimme(n), 10 Gegenstimme(n)
Damit ist dieser Vorschlag abgelehnt.

4. Wegfall Werbeanlagen und Reduzierung der Pflege der Homepage, teilweise Verzicht auf Werbemittel
→ Einsparung: 18.000,00 €

8 Ja-Stimme(n), 5 Gegenstimme(n)
Damit ist dieser Vorschlag angenommen.

5. EDV-Kosten an Dritte (Sonderwünsche SD-Net) → Einsparung: 3.000,00 €

13 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n)
Damit ist dieser Vorschlag angenommen.

6. Kürzungen Städtepartnerschaften → Einsparung: 10.000,00 €

13 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n)
Damit ist dieser Vorschlag angenommen.

7. Gesundheitstag (künftig bei GB 40) → Einsparung: 2.000,00 €

6 Ja-Stimme(n), 7 Gegenstimme(n)
Damit ist dieser Vorschlag abgelehnt.

8. a) Antrag vom Stadtrat zur Sportlerehrung → Einsparung: 4.000,00 €

6 Ja-Stimme(n), 7 Gegenstimme(n)
Damit ist dieser Antrag abgelehnt.

8. b) Wegfall der Sportlerehrung → Einsparung: 16.000,00 €

5 Ja-Stimme(n), 8 Gegenstimme(n)
Damit ist dieser Vorschlag abgelehnt.

9. a) Antrag vom Stadtrat auf Wegfall Wirtschaftsforum und Werbung im
Hans-Bayer-Stadion → Einsparung: 10.000,00 €

5 Ja-Stimme(n), 8 Gegenstimme(n)
Damit ist dieser Antrag abgelehnt.

9. b) Wegfall Wirtschaftsforum und Werbung im Hans-Bayer-Stadion → Einsparung
21.000,00 €

1 Ja-Stimme(n), 12 Gegenstimme(n)
Damit ist dieser Vorschlag abgelehnt.

Einsparungen Geschäftsbereich 20 – Service & Finanzen

Budget 211: (SG 21)

1. Anpassungen Personalkosten sowie geringfügige Kürzungen, z.B. Fahrzeugunterhalt, Ausbildungskosten → Einsparungen: 41.200,00 €

12 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n)
Damit ist dieser Vorschlag angenommen.

2. Streichung des Wachdienstes Rathaus ab Mitte 2009 → Einsparung: 8.500,00 €

1 Ja-Stimme(n), 11 Gegenstimme(n)
Damit ist dieser Vorschlag abgelehnt.

3. Einsparung Kosten für den Personalrat → Einsparung: 2.000,00 €

7 Ja-Stimme(n), 6 Gegenstimme(n)
Damit ist dieser Vorschlag angenommen.

Budget 212: (SG 25)

1. Verlagerung der Personalkosten der Sachbearbeiterin Abfallwirtschaft in das Budget 214 (bisher bei 212) und sonstige geringfügige Personalkostenanpassungen → Einsparung: 38.600,00 €

13 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n)
Damit ist dieser Vorschlag angenommen.

2. 1. Grundförderung → Einsparung: 23.200,00 €

4 Ja-Stimme(n), 9 Gegenstimme(n)
Damit ist dieser Vorschlag abgelehnt.

2. 2. Grundsatzbeschlüsse → Einsparung: 26.600,00 €

4 Ja-Stimme(n), 9 Gegenstimme(n)
Damit ist dieser Vorschlag abgelehnt.

2. 3. Mieten (50 % Beteiligung aller Nutzer) → Einsparung: 90.000,00 €

1 Ja-Stimme(n), 12 Gegenstimme(n)
Damit ist dieser Vorschlag abgelehnt.

2. 4. a) Antrag auf Aussetzung Sponsoring → Einsparung: 23.000,00 €

5 Ja-Stimme(n), 8 Gegenstimme(n)
Damit ist dieser Antrag abgelehnt.

2. 4. b) Fahrkosten und Sponsoring → Einsparung 87.600,00 €

2 Ja-Stimme(n), 12 Gegenstimme(n)
Damit ist dieser Vorschlag abgelehnt.

2. 5. Erstattung Personalkosten → Einsparung: 8.700,00 €

0 Ja-Stimme(n), 13 Gegenstimme(n)
Damit ist dieser Vorschlag abgelehnt.

2. 6. Streichung Übungsleiterzuschuss → Einsparung: 49.300,00 €

1 Ja-Stimme(n), 12 Gegenstimme(n)
Damit ist dieser Vorschlag abgelehnt.

Budget 213: (SG 24)

1. Im Budget der Kasse sind Kürzungen nur bei den Gerichts- und Anwaltskosten in Höhe von 200,00 € möglich.

Zustimmend zur Kenntnis genommen.

Budget 214: (SG 25 - Abfallwirtschaft)

1. Die Dienstbezüge der Sachbearbeiterin waren noch im Budget veranschlagt. Hier Mehrung; Kürzung bei den Kosten der Müllabfuhr nicht möglich.

Zustimmend zur Kenntnis genommen.

Budget 220: (SG 22)

1. Kürzungen nur bei Gesetzestexten, Veröffentlichungen usw., da teilweise über Internet abrufbar.
→ Einsparung: 1.300,00 €

4 Ja-Stimme(n), 9 Gegenstimme(n)
Damit ist dieser Vorschlag abgelehnt.

Budget 230: (SG 23)

1. Beim Liegenschaftsamt wurden neben Personalkostenanpassungen und sonstigen geringfügigen Kürzungen insbesondere im Gebäudeunterhalt Anpassungen vorgenommen. Dabei wurden die durch die Baureferenten als dringend angesetzten Sanierungsmaßnahmen belassen und die für kleinere unvorhergesehene Maßnahmen veranschlagten Beiträge mit einem Durchschnittswert je Objekt von 1.900,00 € berücksichtigt.

13 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n)
Damit ist dieser Vorschlag angenommen.

Budget 240: Anteil der Stadt an der GTU AG

1. Keine Ausgabenkürzungen möglich, da hier nur die Zinsausgaben für die „Durchlauf“ – Darlehen der GTU AG veranschlagt sind. Werden in voller Höhe von der GTU AG erstattet.

Zustimmend zur Kenntnis genommen.

Einsparungen Geschäftsbereich 30 – Sicherheit & Ordnung

Budget 300:

1. Kürzungen beim allgemeinen Sachbedarf u.a. bei Aus- und Fortbildung, Post- und Fernmeldegebühren (unter Berücksichtigung erhöhter Telefonkosten)
→ Einsparung: 9.100,00 €

13 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n)
Damit ist dieser Vorschlag angenommen.

2. Streichung des Wachdienstes für die öffentlichen Flächen in der Stadt → Einsparung: 43.000,00 €

6 Ja-Stimme(n), 7 Gegenstimme(n)
Damit ist dieser Vorschlag abgelehnt.

Budget 311: (SG 31)

1. Neuberechnung Personalkosten aufgrund Umsetzungen (kleinere Einsparungen möglich). Weitere Einsparungen bei den Sachkosten in ganz geringem Umfang

13 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n)
Damit ist dieser Vorschlag angenommen.

Budget 312: (SG 33)

1. Kürzung bei der Bewirtschaftung der Friedhöfe und kleinere Veränderungen bei den anderen Positionen des Budgets.

13 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n)
Damit ist dieser Vorschlag angenommen.

Budget 321: (SG 32)

1. Durch Umsetzungen sowie Nachfolgeregelung aufgrund Altersteilzeit mussten die Personalkosten angepasst werden. Kürzungen waren in diesem Budget nicht möglich.

Zustimmend zur Kenntnis genommen.

Budget 331: (SG33 - Wahlen)

1. Niedrigere Ansätze bei den Personalkosten.

13 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n)
Damit ist dieser Vorschlag angenommen.

Budget 332: (SG 33 - Feuerwehr)

1. Verschiedene Einsparungsvorschläge von der FWU unter anderem Arbeitsgeräte und Maschinen, etc.

13 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n)
Damit ist dieser Vorschlag angenommen.

Budget 340: (SG 34)

1. Wegfall der Teeniedisco → Einsparung 8.500,00 €

0 Ja-Stimme(n), 13 Gegenstimme(n)
Damit ist dieser Vorschlag abgelehnt.

2. Streichung der Zuschüsse für Gebührenermäßigung Kindergärten und Horte für weitere Kinder, Alleinerziehende → Einsparung: 92.000,00 €

0 Ja-Stimme(n), 13 Gegenstimme(n)
Damit ist dieser Vorschlag abgelehnt.

3. Erhöhung der Kindergartengebühren, frühestens ab dem neuen Kindergartenjahr (Herbst 2009) → Einsparung: 25.000,00 €

4 Ja-Stimme(n), 9 Gegenstimme(n)
Damit ist dieser Vorschlag abgelehnt.

4. a) Antrag auf Reduzierung der Zuschüsse beim Gleis 1 → Einsparung: 20.000,00 €

12 Ja-Stimme(n), 1 Gegenstimme(n)
Damit ist dieser Vorschlag angenommen.

4. b) Reduzierung des Ansatzes bei der Unfallversicherung → Einsparung: 1.000,00 €

13 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n)
Damit ist dieser Vorschlag angenommen.

4. c) Reduzierung des Ansatzes für die Schülerbeförderung → Einsparung: 2.000,00 €

13 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n)
Damit ist dieser Vorschlag angenommen.

5. Einsparmöglichkeiten durch Kürzungen folgender Zuschüsse
- Hausaufgabenhilfe → Einsparung 83.000,00 €
 - Nachbarschaftshilfe > Tagesmütterprojekt → Einsparung: 77.000,00 €
 - > PKZ Familienzentrum → Einsparung: 11.000,00 €
 - > „Mama lernt Deutsch“ → Einsparung: 5.000,00 €

0 Ja-Stimme(n), 13 Gegenstimme(n)
Damit ist dieser Vorschlag abgelehnt.

Budget 350:

- Durch Umsetzung von Personal (z.B. zu Budget 321; Mehrausgaben)

13 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n)

Damit ist dieser Vorschlag angenommen.

Einsparung Geschäftsbereich 50 – Planen, Bauen, Umwelt

Budget 510: (SG 51, 52, 53)

1. Kürzung bei den Kosten für Bebauungspläne → Einsparung: 15.000,00 €

13 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n)

Damit ist dieser Vorschlag angenommen.

2. Einnahmemehrungen aus städtebaulichen Verträgen → Einsparung: 50.000,00 €

13 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n)

Damit ist dieser Vorschlag angenommen.

3. a) Antrag auf Kürzungen beim Straßenunterhalt: → Einsparung: 30.000,00 €

5 Ja-Stimme(n), 8 Gegenstimme(n)

Damit ist dieser Vorschlag abgelehnt.

3. b) Kürzungen beim Straßenunterhalt → Einsparung: 80.000,00 €

10 Ja-Stimme(n), 3 Gegenstimme(n)

Damit ist dieser Vorschlag angenommen.

4. Weitere Einsparungen bei den Sachkosten (Bürobedarf, Bücher, Zeitschriften, Dienstreisen), Reduzierung der Personalkosten

13 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n)

Damit ist dieser Vorschlag angenommen.

Budget 540: (SG 54)

1. Kürzungen waren hier nicht möglich. Ausgabenmehrungen sind angefallen für Maßnahmen, die bisher im Budget 230 veranschlagt waren, dort gestrichen wurden, da diese Projekte zuständigkeitshalber in das Budget 540 gehören.

Zustimmend zur Kenntnis genommen.

Einsparungen – Beteiligungen

Budget 130

1. Eigenbetrieb Stadtwerke
Kürzungen der Zuschüsse der Stadt bei der Vereinsförderung im Rahmen der Freizeitbadnutzung durch die Vereine → Einsparung: 60.000,00 €

0 Ja-Stimme(n), 13 Gegenstimme(n)
Damit ist dieser Vorschlag abgelehnt.

2. Eigenbetrieb Forum
Zahlreich vorgenommene Kürzungen, insbesondere beim Kulturprogramm. Im Vergleich zum 1. Entwurf mit einem Defizit ausgleich 4.090.000,00 € reduziert sich nun die Anforderung um 253.000,00 €

12 Ja-Stimme(n), 1 Gegenstimme(n)
Damit ist dieser Vorschlag angenommen.

➔ ergibt ein neues Gesamtdefizit i.H.v. 1.024.300,00 €

- B) Der Erste Bürgermeister und die Verwaltung schlagen weiterhin Erhöhungen vor bei
- verschiedenen Gebühren wie Bestattungs- und Grabgebühren, Sondernutzungs-, Verwaltungs- und Feuerwehrgebühren
 - Hundesteuer

13 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n)
Damit ist dieser Vorschlag angenommen.

II.

1. Eckwertebeschluss:
Vorschlag des Herrn Ersten Bürgermeister Zeitler zum Ausgleich des noch verbleibenden Gesamtdefizits i.H.v. 994.300,00 €

Die zu erwartenden Gewerbesteuerereinnahmen i.H.v. 19 Mio. € werden auf 20 Mio. € erhöht. Die betroffenen Zahlen im gegenständlichen Eckwertebeschluss sind ggf. anzupassen.

10 Ja-Stimme(n), 3 Gegenstimme(n)
Damit ist dieser Vorschlag angenommen.

2. Das sich aufgrund der nochmaligen Änderung der Steuerkraftzahlen und durch die Anhebung des Hebesatzes der Kreisumlage ergebende Gesamtbudget (verfügbare Budgetmasse bei einer Zuführung an den Vermögenshaushalt in Höhe von 730.000 €) für das kommende Haushaltsjahr wird entsprechend dem in der Anlage 2 beigefügten Entwurf in der Fassung vom 11.12.2008 unter Anpassung der Zahlen festgesetzt.

13 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n)
Damit ist dieser Vorschlag angenommen.

Genehmigung überplanmäßiger Ausgaben **- Betriebskostenzuschüsse für Kindertagesstätten 2008**

Der Hauptausschuss genehmigt überplanmäßige Ausgaben in Höhe von 49.911,19 € für die Betriebskosten der Kindertagesstätten 2008.

13 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n)

Entscheidung über verschiedene Zuschussanträge **- Antrag des Burschenvereins Unterschleißheim e.V. zur Bezuschussung der Miete Ballhausforum für die "Nacht der Tracht" im Jahr 2007**

Der Hauptausschuss hat Kenntnis vom Antrag des Burschenvereins Unterschleißheim e.V. vom 16.11.2008.

Es besteht Einverständnis damit, die nachgewiesenen Mehrausgaben der Neben- sowie Zusatzkosten aus der Einnahmen- / Ausgabenkalkulation dem Burschenverein Unterschleißheim e.V. für die Veranstaltung „Nacht der Tracht“ im BallhausForum im Jahr 2007 als Zuschuss zu gewähren.

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob diese Miete über das mir Dolce vereinbarte Kontingent von 10 kostenfreien Veranstaltungen der Stadt/Jahr abgedeckt werden kann.

7 Ja-Stimme(n), 6 Gegenstimme(n)

Entscheidung über verschiedene Zuschussanträge **- Antrag des BRK - Bereitschaft Unterschleißheim - vom 26.11.2008 auf Gewährung eines Zuschusses für die Ersatzbeschaffung eines neuen Mehrzweckfahrzeuges**

Der Hauptausschuss hat Kenntnis vom Antrag des BRK – Bereitschaft Unterschleißheim – vom 26.11.2008.

Es besteht derzeit kein Einverständnis damit, dem BRK – Bereitschaft Unterschleißheim einen Zuschuss zu gewähren.

Dem BRK – Bereitschaft Unterschleißheim, soll jedoch der Wille zur Unterstützung durch die Stadt signalisiert werden. In diesem Zusammenhang soll das BRK – Bereitschaft Unterschleißheim, Möglichkeiten prüfen, z.B. ein Fahrzeug zu leasen.

Insgesamt herrscht Einigkeit, dass eine diesbezügliche Entscheidung Ende 2009 / im Jahr 2010 ausreicht (TÜV wurde bis Ende 2010 gewährt) und dann erforderlich wird.

13 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n)